



## Kinderwunsch unterstützt durch TCM

Es gibt viele Gründe, warum Paare keine Kinder bekommen können. Sehr oft kann, mit auch noch so vielen Untersuchungen, kein Grund dafür gefunden werden. Gibt es aber eindeutige Befunde, so ist es sinnvoll, diese gezielt zu adressieren. Deshalb ist es für mich wichtig, dass Sie alle Unterlagen zu den schon gemachten Untersuchungen mitbringen. So gesehen ist hier die TCM sehr modern und hat sich bei den grossen Fertilitätskliniken in der Zusammenarbeit sehr gut bewährt. Forschungsergebnisse zeigen auf, wie mit Hilfe der TCM deutlich bessere Resultate erzielt werden können. Die TCM kann helfen bei: Zyklus- und Eisprungstörungen, rezidivierenden Aborten, Spermien-Mangel oder Anomalitäten und vieles mehr. Inseminationen, In Vitro Fertilisationen (IVF) werden parallel zur westlichen Medizin unterstützt.

Im Folgenden soll aufgezeigt werden, was an Therapie in welcher Phase des Prozesses (normalerweise) gemacht wird.

### Erste Abklärungen

Beim Mann muss mindestens ein Spermogramm vorliegen. Bei der Frau ist alles etwas komplizierter. Folgendes sollte vor oder mit einer Therapie sichergestellt sein: Der Eisprung findet statt, die Eileiter sind durchgängig, die Phase nach Eisprung bis Menstruation ist mindestens zehn Tage lang. Diese Informationen kann ich durch Ihre bestehenden Unterlagen (Gynäkologin, Kinderwunschsprechstunde) erhalten oder muss diese zum Beispiel via der «Basalkörper-Temperaturkurve» erlangen. Mit einer ca. einstündigen TCM-Erstanamnese werden neben Konstitution, bestehenden Krankheiten auch die Menstruation mit Konsistenz, Farbe und Beschwerden genau analysiert. Eine Analyse der Qualitäten des Zervixschleimes während der unterschiedlichen Phasen des Zyklus gehört auch dazu.

Wird die TCM parallel zu einer In Vitro Fertilisation eingesetzt, so sind folgende Richtlinien wichtig. Geben Sie mir etwas Zeit – mindestens zwei, lieber drei Monate –, um Ihren Körper auf die bevorstehende Aufgabe vorzubereiten. Nach erfolglosem erstem Versuch sollte mindestens drei Zyklen mit Kräftigung und Regulierung auf den nächsten Versuch hingearbeitet werden. Nach mehreren Versuchen sogar länger. Ist das Spermogramm auffällig, so sollten ebenfalls drei Monate chinesische Arzneimittel eingenommen werden, bevor es weitergehen kann. Das gleiche gilt auch bei einer Insemination. In dieser «Vorbereitungszeit» kann es auch spontan zu einer Schwangerschaft kom-

men, deshalb ist gutes Beobachten und Absprechen sehr wichtig! Beginnt die Therapie im Spital/beim Spezialisten, so ist es gut zu wissen, mit was Sie behandelt werden. Stimulation der Eierstöcke z.B. mit Clomiphene verursacht nach TCM Hitze, schädigt Yin, kann Feuchtigkeit erzeugen. Je nach Ihrer Konstitution kann das Konsequenzen zeigen. Mit einer entsprechend angepassten TCM Therapie lässt sich das wieder ausgleichen.

### Generelles zur TCM-Therapie

Bei der Behandlung von Frau und Mann hat den grössten Anteil die chinesische Arzneimitteltherapie. Und das durch jeweils individuell auf Sie zugeschnittene magistrale Rezepturen aus ca. 9 bis 25 Einzelsubstanzen. Der Mann erhält - sofern nichts Schwerwiegendes vorliegt - eine erste Runde Kräuter für 14 Tage, und nach nötigen Anpassungen läuft das so weiter ohne viele Kontrollen. Bei der Frau werden dem Zyklus entsprechend die Rezepturen angepasst und jeweils für diese Länge abgestimmt. So ist es nicht selten, dass eine Frau vier Rezepte erhält. (1. nach Menstruation bis Eisprung, 2. um den Eisprung, 3. nach Eisprung bis Menstruation, 4. mit der Blutung). Das bedeutet natürlich, dass ich hier sehr viel mehr Kontrollen machen muss. Die Rezepturen werden regelmässig verändert, damit der Impuls aktiv bleibt.

Die Akupunktur findet bei der Frau in der Regel einmal pro Woche statt und wird zusätzlich gezielt auf spezielle Momente abgestimmt. Beim Mann gibt es, ausser es hat andere gewichtige Gründe, manchmal Akupunktur vor der Samengewinnung – oft auch keine.

### Spezifische TCM-Therapie

Polyzystisches Ovarsyndrom (PCOS)  
Auslösen eines Eisprungs oder der Menstruation mit TCM-Arzneimittel und Elektro-Akupunktur (bis 3x/Woche). Dann zyklische Rezepturen mit jeweils Elektroakupunktur alle 2 Tage, um den berechneten Eisprung, danach 1-2 mal Akupunktur pro Woche bis Menstruation. Diese Therapie wird so lange fortgesetzt bis drei Zyklen hintereinander problemlos ablaufen. Ein Absetzversuch zeigt, ob es hält oder ob noch weitere Zyklen in diesem Stil therapiert werden müssen. In dieser ersten Phase darf keine Schwangerschaft erfolgen. Sobald der Eisprung und der Zyklus reguliert ist, wird mit der eigentlichen Fertilitätstherapie begonnen.

### IVF-Unterstützung

Mindestens 2-3 Monate Vorbereitungszeit mit TCM-Arzneimitteln für Frau und Mann. Für die Frau wird entsprechend dem Zyklus behandelt und je nach Befunden gibt es Akupunktur um den Eisprung (ca. 3x) und in der Phase vor der Menstruation (ca. 1-2x/Woche). Bei Problemen mit der Menstruation ist auch an Akupunktur zu denken. Bei der «Downregulation»-Unterdrückungsphase des Eisprungs werden spezielle Arzneimittel eingesetzt, um diesen Prozess zu unterstützen. Zum Teil wird 1x/Woche eine Akupunktur gemacht. Für die folgende Menstruation wird oft, aber nicht immer, mit Kräutern und Akupunktur gearbeitet. In der Stimulationsphase wird die Rezeptur an das von Ihrem Spezialisten verwendete Medikament angepasst. Entsprechend dem Verlauf (langsames Reifen der Eizellen oder nicht Ansprechen des Eierstocks an diese Stimulation) wird die Rezeptur angepasst und zusätzlich Akupunktur gemacht. Bei «low responders» – Frauen die nicht genügend reagieren – auch mal Elektroakupunktur. Um die Eigewinnung wird ein Tag vorher oder am selben Tag eine Akupunktur

gemacht. Allenfalls nochmals die Rezeptur der Situation entsprechend angepasst. In der Phase vor der Samengewinnung wird bei Männern mit wenig oder viel defekten Samen Akupunktur zu den bestehenden Arzneimittel begonnen. In der Regel alle zwei Tage fünf mal. Bis zum Embriotransfer wird bei der Frau 1-2x/Woche Akupunktur gemacht, und die TCM-Arzneimittel gehen weiter. Am Tag des Einsetzens wird ca. 2 Stunden vor und nach jeweils eine Akupunktur zum Festigen gemacht (mit TCM Vorort auch 30 Minuten vor und 20-30 Minuten danach). Eine neue Rezeptur wird danach angefangen und bei Schwangerschaft bis hin zu 12 Wochen verwendet.

### **Insemination**

Das Prozedere läuft ähnlich ab wie bei der IVF. Die Akupunktur für die Frau ist gezielt auf Eisprung (3x) und die Phase danach (1-2x/Woche) ausgerichtet. Auch bei den Männern wird entsprechend der obigen Information Akupunktur zusätzlich eingesetzt.

### **Bei Abortrisiko**

Hat eine Frau zwei oder schon drei Mal ein Kind in der frühen Schwangerschaft verloren, so reden wir von HUA TAI – schlüpfrigem Fötus. Hier wird mindestens 2-3 Monate eine vorbereitende Kräutertherapie gemacht, bevor die nächste Schwangerschaft angepeilt werden sollte. Da das Empfangen oft nicht so ein Problem ist, wird dann durchgängig einmal pro Woche eine Akupunktur gemacht, ab Eisprung dann auch öfters (2x/Woche). Parallel laufen die TCM-Arzneimittel dem Zyklus entsprechend. Sobald die Frau schwanger ist, wird (2x-3x/Woche) Akupunktur gemacht, und eine haltende Rezeptur wird bis zur 16. Schwangerschaftswoche eingenommen.

Für alle weiteren Themen kann man sich bei mir direkt erkundigen. Wie es weiter geht, nachdem eine bestehende Schwangerschaft feststeht, können Sie aus den Unterlagen Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett entnehmen.